

<sup>1</sup>Die Wohnung sollst du machen von zehn Teppichen, von gezwirnter, weißer Leinwand, von blauem und rotem Purpur und von Scharlach. Cherubim sollst du daran machen von kunstreicher Arbeit.<sup>2</sup>Die Länge eines Teppichs soll achtundzwanzig Ellen sein, die Breite vier Ellen, und sollen alle zehn gleich sein.<sup>3</sup>Und sollen je fünf zu einem Stück zusammengefügt sein, einer an den andern.<sup>4</sup>Und sollst Schleifen machen von blauem Purpur an jegliches Stück am Rand, wo die zwei Stücke sollen zusammengeheftet werden;<sup>5</sup>fünzig Schleifen an jegliches Stück, daß eine Schleife der andern gegenüberstehe.<sup>6</sup>Und sollst fünfzig goldene Haken machen, womit man die Teppiche zusammenheftet, einen an den andern, auf daß es eine Wohnung werde.<sup>7</sup>Du sollst auch eine Decke aus Ziegenhaar machen zur Hütte über die Wohnung von elf Teppichen.<sup>8</sup>Die Länge eines Teppichs soll dreißig Ellen sein, die Breite aber vier Ellen, und sollen alle elf gleich groß sein.<sup>9</sup>Fünf sollst du aneinander fügen und sechs auch aneinander, daß du den sechsten Teppich zwiefältig machst vorn an der Hütte.<sup>10</sup>Und sollst an jegliches Stück fünfzig Schleifen machen am Rand, wo die Stücke sollen zusammengeheftet werden.<sup>11</sup>Und sollst fünfzig eherne Haken machen und die Haken in die Schleifen tun, daß die Hütte zusammengefügt und eine Hütte werde.<sup>12</sup>Aber vom Überlangen an den Teppichen der Hütte sollst du einen halben Teppich lassen überhangen hinten an der Hütte{~}<sup>13</sup>und auf beiden Seiten je eine Elle, daß das Überlange sei an der

Hütte Seiten und auf beiden Seiten sie bedecke.<sup>14</sup>ber diese Decke sollst du eine Decke machen von rötlichen Widderfellen, dazu über sie eine Decke von Dachsfellen.<sup>15</sup>Du sollst auch Bretter machen zu der Wohnung von Akazienholz, die stehen sollen.<sup>16</sup>Zehn Ellen lang soll ein Brett sein und anderthalb Ellen breit.<sup>17</sup>Zwei Zapfen soll ein Brett haben, daß eins an das andere könne gesetzt werden. Also sollst du alle Bretter der Wohnung machen.<sup>18</sup>Ihrer zwanzig sollen stehen gegen Mittag.<sup>19</sup>Die sollen vierzig silberne Füße unten haben, je zwei Füße unter einem jeglichen Brett an seinen zwei Zapfen.<sup>20</sup>Also auf der andern Seite gegen Mitternacht sollen auch zwanzig Bretter stehen{~}<sup>21</sup>und vierzig silberne Füße, je zwei Füße unter jeglichem Brett.<sup>22</sup>Aber hinten an der Wohnung gegen Abend sollst du sechs Bretter machen;<sup>23</sup>dazu zwei Bretter hinten an die zwei Ecken der Wohnung,<sup>24</sup>daß ein jegliches der beiden sich mit seinem Eckbrett von untenauf geselle und oben am Haupt gleich zusammenkomme mit einer Klammer;<sup>25</sup>daß es acht Bretter seien mit ihren silbernen Füßen, deren sollen sechzehn sein, je zwei unter einem Brett.<sup>26</sup>Und sollst Riegel machen von Akazienholz, fünf zu den Brettern auf einer Seite der Wohnung<sup>27</sup>und fünf zu den Brettern auf der andern Seite der Wohnung und fünf zu den Brettern hinten an der Wohnung gegen Abend.<sup>28</sup>Und sollst den mittleren Riegel mitten an den Brettern hindurchstoßen und alles zusammenfassen von einem Ende zu dem andern.<sup>29</sup>Und sollst die Bretter mit Gold überziehen und ihre

Ringe von Gold machen, daß man die Riegel darein tue.<sup>30</sup> Und die Riegel sollst du mit Gold überziehen. Und also sollst du denn die Wohnung aufrichten nach der Weise, wie du gesehen hast auf dem Berge.<sup>31</sup> Du sollst einen Vorhang machen von blauem und rotem Purpur, Scharlach und gezwirnter weißer Leinwand; und sollst Cherubim daran machen von kunstreicher Arbeit.<sup>32</sup> Und sollst ihn hängen an vier Säulen von Akazienholz, die mit Gold überzogen sind und goldene Haken und vier silberne Füße haben.<sup>33</sup> Und sollst den Vorhang hängen unter die Haken, und die Lade des Zeugnisses innen hinter den Vorhang setzen, daß er euch eine Scheidewand sei zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten.<sup>34</sup> Und sollst den Gnadenstuhl tun auf die Lade des Zeugnisses in dem Allerheiligsten.<sup>35</sup> Den Tisch aber setze außen vor den Vorhang und den Leuchter dem Tisch gegenüber, mittagswärts in der Wohnung, daß der Tisch stehe gegen Mitternacht.<sup>36</sup> Und sollst ein Tuch machen in die Tür der Hütte, gewirkt von blauem und rotem Purpur, Scharlach und gezwirnter weißer Leinwand.<sup>37</sup> Und sollst dem Tuch fünf Säulen machen von Akazienholz, mit Gold überzogen, mit goldene Haken, und sollst ihnen fünf eherne Füße gießen.